

Herr Ing.
Erwin Zwölfer

Karl Schwedgasse 49-51/13
A-1230 Wien



Das war Matura66 + 43 im Chadim am Wienerfeld mit Günter Schranz, Hanspeter Haslauer, Franz Fiala, Bernd Wakarjuk, Margit Altrichter/Horrer, Gerhard Walter, Alois Smetaczek, Brigitta Schmaus/Scheidler, Dorothea Zeleny/Berndonner, Theodora Grausgruber/Resch, Susanne Kirschbaum/Krepella, Heinz Kirschbaum, Ali Pichler/Werstadt, Alfred Kapitany, Leopold Radl, Maria Gabauer/Hajek, Raphael Kaiser, Helga Truttmann/Huiber, Werner Truttmann.



Farbfotos(2): <http://iam.at/66/> -> Bilder -> 2003 43 Jahre -> Treffen im Chadim

Weiters grüßen Euch herzlich Otto Kasper, Adalbert Apolin (88!); Franz Umgeher/Eveline Schrenk, Renate Franner/Ruschko, **Komm.Rat** Albert Franner, Georg Knöll, Marlies Rogalski/Seeger, Erich Wurzian, Karl Wittmann, Herta Habersam/Pollak, Barbara Krupp, Herbert Balbier, Hansgeorg Dudek.

Dorothea lädt Euch alle zu einem Chorkonzert in der Pfarrkirche Neu-Simmering ein (Beilage).

Hier einige Tipps für Friedhofsgeher:

Rosemarie Polkorab Simmeringer Friedhof, Teil E, Gruppe 14, Reihe 5, Nummer 5 (Beilage)
Eveline Umgeher/Schrenk Simmeringer Friedhof, Teil N, Gruppe 5, Reihe 10, Nummer 15
Lily Newes Zentralfriedhof, Gruppe 86, Reihe 22, Nummer 14
Karl Ledermüller Zentralfriedhof, Gruppe 79, Reihe 17, Nummer 43
Ludwig Hayduck Zentralfriedhof, Gruppe 54, Reihe 4, Nummer 8
Rudolf Partinger Baumgartner Friedhof, Gruppe V, Reihe 9, Nummer 1
Heinrich Rajtora Baumgartner Friedhof, Gruppe 22, Nummer 609
Egon Wahl Dornbacher Friedhof, Gruppe 40, Reihe 4, Nummer 34
Emil Czurda Hernalser Friedhof, Gruppe 7, Nummer 104
Walter Frenzel Neustifter Friedhof, Gruppe O, Reihe 8, Nummer 6

Franz Fiala
Servus,

Einladung zum Adventkonzert von Dorli Zeleny

Am 12.12.2009 um 18:00 in der Kirche Neu-Simmering am Enkplatz



There is a light

Die Weihnachtsgeschichte

*mit Songs, Spirituals und Sprechtexten nach dem Evangelium
nach Lukas*

Ausgabe für Gemischten Chor (SATB oder SA1A2B)
Bariton- oder Alt-Solo und Sprecher
Begleitung mit Akkord-Instrument ad lib.

INHALT

| | |
|---|----|
| 1. There is a light | 3 |
| 2. Sunny light of Bethlehem (Heil'ges Licht von Bethlehem) | 4 |
| 3. Señora Doña Maria, o Mutter der ew'gen Freude | 5 |
| 4. Somebody's knocking at your door | 7 |
| 5. Let my light shine bright | 8 |
| 6. Vamos pastorcillos (Folgen wir den Hirten) | 9 |
| 7. This little light of mine | 10 |
| 8. It's a me, oh Lord | 12 |
| 9. Was damals geschah | 14 |
| 10. Sunny light of Bethlehem (Heil'ges Licht von Bethlehem) | 15 |
| 11. Anhang – ad lib.: Let's sing a song of Christmas | 16 |

EDITION HELBLING • INNSBRUCK

Im SPÖ-kommunal-newsletter vom Februar 2009 stand zu lesen:

Wiener SPÖ trauert um Gemeinderätin Rosemarie Polkorab

Die Wiener SozialdemokratInnen trauern um eine ihre besonders profilierten Kommunalpolitikerinnen: Vergangene Woche verstarb völlig überraschend Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin Prof. Rosemarie Polkorab. Sie stand im 63. Lebensjahr. Die Musikpädagogin machte sich vor allem im Kulturbereich sowie in der Frauenpolitik einen ausgezeichneten Namen.

Der Vorsitzende des Wiener SPÖ-Gemeinderatsklubs, Christian Oxonitsch, sowie Landespartei sekretär, Gemeinderat Christian Deutsch, zeigten sich über das Ableben Polkorabs tief erschüttert. In einer Presseaussendung würdigten sie die Leistungen Polkorabs. „Mit dem Tod von Rosemarie Polkorab verlieren die Wiener SozialdemokratInnen eine vorbildliche, weit über ihre engere politische Heimat Simmering hinaus anerkannte Persönlichkeit. Sie zeichnete nicht nur ihr exzellentes Fachwissen, ihr zutiefst auf den humanistischen Grundwerten beruhende politische Tätigkeit, sondern auch und vor allem ihr stets entgegenkommendes, liebenswürdiges Wesen aus. Ihr Ableben hinterlässt im musisch-pädagogischen Leben in Wien, aber auch innerhalb der Wiener Sozialdemokratie eine kaum schließbare Lücke. Ihr großes Engagement in vielen gesellschaftlichen Bereichen, ihre erfolgreiche Arbeit wird uns Vorbild bleiben. Die Wiener SozialdemokratInnen werden Rosemarie Polkorab stets ein ehrendes Angedenken bewahren“, so Oxonitsch und Deutsch.

Die Trauerfeierlichkeiten für Rosemarie Polkorab finden am Montag, dem 2. März, um 11 Uhr, im Zentralfriedhof, Halle 2, Eingang Tor 2, statt.

Biographie Rosemarie Polkorab

Rosemarie Polkorab wurde am 15. Jänner 1947 in Brandenburg an der Havel geboren, übersiedelte bereits in jungen Jahren nach Wien, studierte hier am Konservatorium der Stadt Wien Musik und war seit 1972 als Musiklehrerin der Musiklehranstalten der Stadt Wien und seit 1988 als Pädagogin am Konservatorium der Stadt Wien tätig. Sie war durch viele Jahre Betriebsrätin der Musiklehranstalten und in Verbindung mit dieser Funktion vier Jahre (1994 bis 1998) SP-Fraktionsvorsitzende der Frauenabteilung der Gewerkschaft Kunst, Medien und freie Berufe. Polkorab, seit 1961 in der SPÖ Wien politisch aktiv, gehörte von 1987 bis 1994 der Bezirksvertretung Simmering (Bezirksrätin) an, wechselte vor 15 Jahren als Abgeordnete in den Wiener Landtag und Gemeinderat. Von 1995 bis zuletzt war sie Mitglied des Kulturausschusses des Gemeinderates. In der SPÖ Simmering übte sie die Funktion als eine der StellvertreterInnen des Bezirksparteivorsitzenden sowie jene der Frauenvorsitzenden aus.

Rosemarie ist am Simmeringer Friedhof, Teil E, Gruppe 14, Reihe 5, Nummer 5 bestattet.
Bestattungsdatum 12.03.2009

Farbfotos: <http://iam.at/66/> -> Bilder -> 2003 43
Jahre -> Polkorab

